
Liebe {{ contact.VORNAME }}

Gerne informieren wir dich über unsere aktuellen Tätigkeiten und nächsten Anlässe:

Herzliche Gratulation Fabienne!



Unser Mitglied Fabienne Egloff-Hanhart übernimmt das Bezirkspräsidium von Frauenfeld – wir freuen uns sehr über ihre Wahl, sind stolz auf sie und gratulieren herzlich zu diesem bedeutenden Amt. Diese Wahl ist ein starkes Zeichen für Engagement, Kompetenz und die wichtige Rolle von Frauen in der Politik. Für die neue Aufgabe wünschen wir Fabienne viel Freude, Energie und Erfolg.

Unsere Sommeraktion 2025 – ein voller Erfolg!



Die gemeinsame Plakataktion der "Die Mitte Frauen-Sektionen Thurgau, St. Gallen und Graubünden" war ein voller Treffer! Überall, wo die Plakate hingen, gab es neugierige Blicke, Komplimente – und viele positive Rückmeldungen.

Unser Highlight: das lebhaftes Fotoshooting der "Die Mitte Frauen Thurgau" vor dem Plakat in Weinfelden. Parallel dazu verschickten unsere Vorstandsfrauen sommerliche Grüsse in Form von Postkarten mit dem gleichen Sujet.

Eines steht fest: Die Aktion wird auch 2026 wieder stattfinden. Und wer weiss – vielleicht schliessen sich dann noch mehr Kantone an?

Politik aus erster Hand – Zweiter Abend des Netzwerk- und Förderprogramms



Der zweite Abend des Netzwerk- und Förderprogramms der "Die Mitte Thurgau" stand ganz im Zeichen der politischen Ämter. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhielten spannende Einblicke – praxisnah und direkt von den Amtsträgerinnen und Amtsträgern selbst.

Das Programm war vielfältig:

- **Simon Wolfer** berichtete über seinen Weg zum Stadtpräsidenten und gab einen Einblick in die Aufgaben dieses Amtes.
- **Nadine Mensch** erzählte, wie ihr Traum vom Gericht Wirklichkeit wurde.
- **Hans Feuz** erklärte, welche Voraussetzungen es braucht, um in die GFK gewählt zu werden, und schilderte deren Arbeitsweise.
- **Thomas Merz, Synodenpräsident**, sprach über Kirchenpolitik und wie sich ein Engagement mit der Kirchenbehörde vereinbaren lässt.
- **Corinna Pasche-Strasser**, Schulpräsidentin, Kantonsrätin, Kirchenrätin und Vize-Präsidentin Die Mitte Frauen, zeigte, wie sich mehrere Ämter miteinander vereinbaren lassen.

Die Inputs reichten vom Einstieg in die Politik, über die Motivation für ein Engagement bei "Die Mitte", bis hin zu besonderen Erlebnissen aus dem politischen Alltag. In Podiumsgesprächen und offenen Fragerunden entstand ein lebendiger Austausch.

Ein besonderes Highlight war die Führung durch das Regierungsgebäude mit Regierungspräsident **Dominik Diezi** – inklusive Besuch im Regierungsratszimmer und dem schönen Staatskeller.

Die Pause bot Raum für persönliche Gespräche, Kennenlernen und Vernetzung, was von den Teilnehmenden rege genutzt wurde.

Auch an diesem Abend waren wieder viele engagierte "Die Mitte Frauen" dabei. Wir sind stolz auf so viel Frauenpower, Tatkraft und die klare Bereitschaft, Politik aktiv mitzugestalten.

Wir freuen uns schon jetzt auf die nächsten Veranstaltungen und den gemeinsamen Weg durch dieses spannende Förderprogramm.

Gemeinsam für mehr Familienzeit – jetzt Unterschriften sammeln!



Die Schweiz steht vor grossen gesellschaftlichen Herausforderungen: Die Bevölkerung wird immer älter, die Geburtenrate sinkt, und der Fachkräftemangel wird spürbar. Gerade jetzt braucht es ein starkes Zeichen für unsere Familien – denn sie sind das Fundament, auf dem unsere Zukunft ruht.

Die Familienzeit-Initiative bietet eine echte Chance, die Vereinbarkeit von Beruf und Familie fairer und gerechter zu gestalten. Sie fordert die Einführung von **je 18 Wochen Elternzeit für Mütter und Väter** nach der Geburt eines Kindes. Diese Zeit soll grundsätzlich nacheinander bezogen werden, wobei maximal ein Viertel der Zeit gleichzeitig genutzt werden kann. **nicht übertragbar** zwischen den Elternteilen. Für Eltern mit tiefen Einkommen ist eine Entschädigung von bis zu **100% des Erwerbsausfalls** vorgesehen – damit wirklich alle Familien profitieren können.

Mehr Informationen findest du auf der offiziellen familien-zeit.ch – hier wird die Initiative überparteilich vorgestellt und verständlich erklärt.

Warum es so wichtig ist, jetzt aktiv zu werden:

- Nur mit genügend Unterschriften kommt die Initiative zur Abstimmung – und nur so können wir eine Veränderung bewirken.
- Eine gleichberechtigte Elternzeit fördert die Gleichstellung und sorgt dafür, dass Frauen nicht länger für ihre Familienarbeit beruflich benachteiligt werden.
- Wir schaffen damit auch langfristig mehr Fachkräfte, die unseren Arbeitsmarkt stärken und die Wirtschaft nachhaltig unterstützen.
- Familien erhalten die nötige Unterstützung – für eine gesündere, ausgewogenere und glücklichere Gesellschaft.

Es ist Zeit für Familienzeit. Für die Zukunft unserer Töchter, für die Gegenwart der Mütter, und zum Dank für all die geleistete CareArbeit unserer Grossmütter.

[Hier](#) kannst du den Unterschriftenbogen herunterladen.



Die Individualbesteuerung, wie sie der Gegenvorschlag vorsieht, löst keine Probleme – sie schafft neue. **Sie ist unsozial, unfair und unnötig kompliziert. Was als Fortschritt verkauft wird, bedeutet in Wahrheit: Mehrbelastung für den Mittelstand, Einelternfamilien und Ehepaare.**

👉 Die Fakten:

- Rund 1,4 Millionen verheiratete Personen zahlen heute mehr Steuern als unverheiratete Paare.
- Die Individualbesteuerung beseitigt diese Ungerechtigkeit nicht – sie verschärft sie sogar für Einverdienerehepaare und Paare mit ungleichen Einkommen.
- Besonders in teuren Kantonen drohen höhere Steuerlasten für den Mittelstand und Alleinerziehende.

⚠️ Mehr Bürokratie – höhere Kosten – keine Lösung:

Statt Vereinfachung bringt die Individualbesteuerung einen riesigen Umbau der

kantonalen Steuersysteme, teure IT-Anpassungen und zusätzlichen administrativen Aufwand für alle.

✔ **Die bessere Lösung: Die Fairness-Initiative der Mitte**

Unsere Alternative: Eine gerechte Steuerlösung, die Betreuungs- und Erwerbsarbeit gleichermassen berücksichtigt.

Sie fördert die Vereinbarkeit von Familie und Beruf und schafft echte Entlastung – ohne neue Ungerechtigkeiten.

Jetzt braucht es euren Einsatz!

Sammelt in eurem Umfeld – bei Familie, Freunden, Nachbarn, am Arbeitsplatz oder im Verein. Jede Unterschrift bringt uns dem Ziel näher!

📄 **Hier könnt ihr den Unterschriftenbogen herunterladen:**

steuer-schwindel-nein.ch/download

ℹ **Mehr Informationen zur Abstimmung:**

www.steuer-schwindel-nein.ch

Im Thurgau findet nochmals eine überparteilichen Sammelaktionen statt:

📍 **Samstag, 06. September 2025 | 10 – 12 Uhr | Meitlibrunnen Frauenfeld**

✔ Bitte schickt die ausgefüllten Unterschriftenbögen rasch an:

Die Mitte Thurgau, Haldenstrasse 7, 9507 Stettfurt

Auch teilgefüllte Bögen – **jede Unterschrift zählt!**



Am 28. September entscheidet das Thurgauer Stimmvolk über die Totalrevision des Ruhetagsgesetzes. Das Komitee empfiehlt ein **Ja**.

Worum geht es?

Mehr Raum für Kultur und Sport

Künftig sind kleinere kulturelle und sportliche Veranstaltungen in Innenräumen mit bis zu 500 Personen an hohen Feiertagen erlaubt.

Feiertagsruhe bleibt geschützt

Religiöse Veranstaltungen bleiben unverändert. Gemeinden können Veranstaltungen weiterhin prüfen, um den Feiertagscharakter zu wahren.

Wettbewerbsnachteile abbauen

Lokale Veranstalter und das Gewerbe erhalten mehr Spielraum und werden gegenüber Nachbarkantonen gleichgestellt.

Unterstützen Sie die Kampagne:

Weitere Informationen und Materialien: ja-ruhetagsgesetz.ch

Dem JA-Komitee [beitreten](#) oder ein Testimonial [bestellen](#)

Sabina Peter Köstli im Mittelpunkt



Kaffee / Tee

Rösti / **Sushi**

Film / **Buch**

Berge / **Meer**

Schuhe / Handtasche

Eule / **Lerche**

Wie bist du zur Politik gekommen?

Seit meiner Kindheit in einer politisch aktiven Familie ist die Politik ein selbstverständlicher Teil meines Lebens. Es war daher naheliegend, selber auch einzusteigen.

Warum bist du in der Mitte Partei – bei den Mitte Frauen?

Ich schätze es, dass Frauen vernetzt, gefördert und ermutigt werden, um in der Politik Verantwortung zu übernehmen. Schliesslich machen wir Frauen rund die Hälfte der Bevölkerung aus und sollten daher mitbestimmen können. Die Unterstützung durch die Mitte Frauen, z.B. mit der Behördenfrauentagung, ist dabei sehr hilfreich. Das machen die Verantwortlichen hervorragend!

Für was setzt du dich in der Politik ein?

Ein faires Mittenand ist mir sehr wichtig. Ich setze mich für gesellschaftspolitische Themen, eine starke Gesundheitsvorsorge und eine sichere Energieversorgung ein.

Wer ist dein Vorbild in der Politik?

Mein Vater war vielleicht kein direktes Vorbild, doch seine politischen Erfahrungen sind für mich äusserst wertvoll. So half mir sein Leitsatz «Würde bringt Bürde», mich auf manche Herausforderung vorzubereiten.

Das nächste Mal im **Mittelpunkt** stehen soll Michaela Frei Barbosa

Wir sind an der WEGA – sei dabei!

Die Mitte Thurgau ist auch dieses Jahr wieder an der WEGA – und **Die Mitte Frauen** sind am **Freitag** mit dabei! Gemeinsam betreuen wir das **Familienparadies inklusive Bistro** und sammeln **Unterschriften für die Familienzeit-Initiative**.

Damit alles reibungslos läuft, suchen wir **Helferinnen und Helfer**. Jede Unterstützung zählt – egal, ob am Freitag oder an einem anderen Tag während der WEGA.

Schau dir den [Einsatzplan](#) an und melde dich an.

Bei Fragen stehen wir jederzeit gerne zur Verfügung.

Austausch mit unseren Grossrätinnen – bald ist es so weit!

Die Planung für unseren Anlass in Weinfelden läuft auf Hochtouren. Gemeinsam mit unseren amtierenden Grossrätinnen wollen wir in entspannter Atmosphäre ins Gespräch kommen, Fragen stellen und Erfahrungen teilen.

Haltet euch weiterhin den **Dienstag, 18. November 2025** frei – die persönliche Einladung mit allen Details folgt schon bald.

Nächste Termine

Informationen zu den Anlässen sind auch auf unserer Website

<https://frauen.tg.die-mitte.ch> zu finden

Datum	Anlass	Ort	Veranstalter
29.08.2025	3. Parteitag Die Mitte Thurgau inkl. Nachtessen u. Wahlen	Tägerwilen	Die Mitte Thurgau
13.09.2025	Mitte(l)förderclub Generationenfest	Aadorf	Die Mitte Thurgau
25.-29.09.2025	WEGA Familienparadies	Weinfelden	Die Mitte Thurgau
18.11.2025	Anlass mit unseren Grossrätinnen	noch offen	Die Mitte Frauen Thurgau
22.11.2025	Mitgliederversammlung Die Mitte Frauen Schweiz	Fribourg	Die Mitte Frauen Schweiz
27.11.2025	4. Parteitag Die Mitte Thurgau	Matzingen	Die Mitte Thurgau
07.02.2026	18. Behördenfrauentagung	Erlen TG	Die Mitte Frauen Thurgau

PS: Feedbacks, Wünsche oder Anregungen nehmen wir gerne unter sekretariat@die-mitte-frauen-thurgau.ch entgegen.



Die Mitte Frauen Thurgau

Dorfstrasse 22, 8356 Ettenhausen

This email was sent to {{contact.EMAIL}}
You've received this email because you've subscribed to our newsletter.

[Abbestellen](#)

